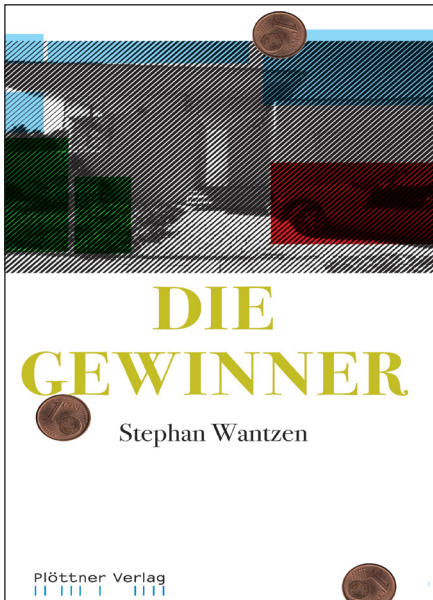


Stephan Wantzen Die Gewinner



Kriminalroman, 288 Seiten
 13 x 20 cm
 gebunden, ohne Schutzumschlag
 Februar 2009
 ISBN: 978-3-938442-61-6
 16,90 Euro

Friedrich Becker wurde entführt. Der biedere, nicht wirklich erwachsen gewordene Münchner Student ist „von Beruf Sohn“ und lebt nicht schlecht vom Geld seines steinreichen Vaters und Werbegurus Helmut Becker. Nach drei Tagen Funkstille tauchen erste Botschaften der Entführer auf, die jedoch eher verwirren als Klarheit schaffen. Da wird „ein Euro in gebrauchten Cent-Münzen“ gefordert und die „Mitarbeit der Presse und Polizei ausdrücklich erwünscht“. Dem Entführten geht es mit rustikalem Mittagessen und guter DVD-Auswahl (Rio Bravo, Lost in Translation, Dick und Doof, Pretty Woman, Sag niemals nie, Rambo, Armageddon, Die Reifeprüfung) in seinem Keller besser als in so manchem Hotel. Ob das daran liegt, dass die Entführer zwei charmante und weltläufige Frauen sind?

Bald stellt sich heraus, dass es sich um ein sogenanntes Gentleman-Verbrechen handelt, eine Art Deal, hinter dem jedoch ein komplexes Gespinnst aus Motiven steckt, dessen Fäden von Dresden über München bis nach Bogotá reichen. Ein bayerisches Thelma & Louise-Gespänn, das seine Entführung so perfekt plant und so raffiniert umsetzt, dass sie allen immer einen Schritt voraus sind. Allen? Und immer?

Pressestimme:

„Es lohnt sich nicht den Literaturmarkt verstehen zu wollen. Da betritt ein Mann im besten Mannesalter von 47 Jahren das erste Mal die literarische Bühne - und siehe da, er legt einen so gescheit, so lebensecht und originell geschriebenen Roman vor, dass man sich nur fragt: Warum hat er mit seinem Erstling so lange auf sich warten lassen.“

Thomas Schmitz-Albohn über „Die Liebe am Ende der Ehe“ im Gießener Anzeiger



Foto: Sven Paustian

Stephan Wantzen, Jahrgang 1957, war Geschäftsführer beim Rotbuch Verlag in Berlin sowie kaufmännischer Leiter der Verlage Luchterhand und Limes in München. Seit 1998 lebt er als Verlagsberater, Autor und Trainer in München. Zuletzt erschien von ihm „Die Liebe am Ende der Ehe“ (Roman) im Fischer Verlag 2006.

Autoren-Homepage: www.stephan-wantzen.de